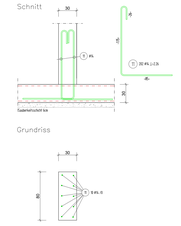
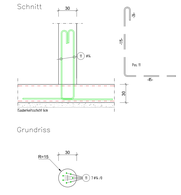
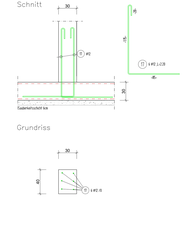
S 01 — M 1:20
Anschluß Säule — 16x ausf.



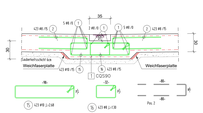
S 02 — M 1:20
Anschluß Säule — 6x ausf.



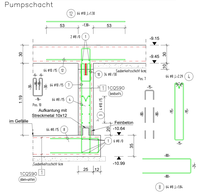
S 03 — M 1:20
Anschluß Säule — 1x ausf.



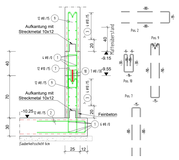
Schnitt J - J — M 1:20
Rinne



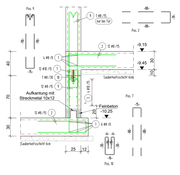
Schnitt I - I — M 1:20
Pumpschacht



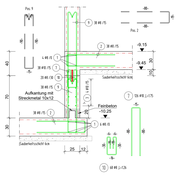
Schnitt H - H — M 1:20
Liftunterfahrt



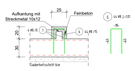
Schnitt G - G — M 1:20
Liftunterfahrt



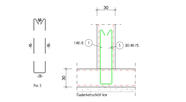
Schnitt F - F — M 1:20
Liftunterfahrt



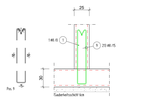
Schnitt E - E — M 1:20
Lüftung



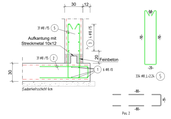
Schnitt D - D — M 1:20
Wandanschluß Innen 30cm



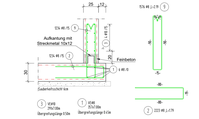
Schnitt C - C — M 1:20
Wandanschluß Innen 25cm



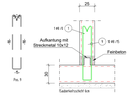
Schnitt B - B — M 1:20
Anschluss Wand



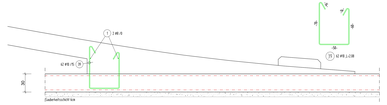
Schnitt A - A — M 1:20
Anschluss Wand



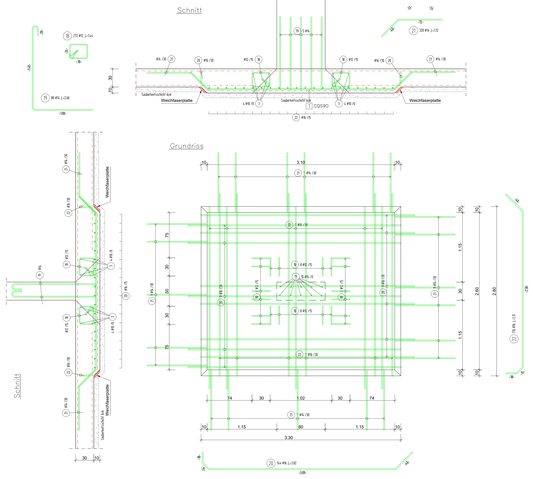
Schnitt L - L — M 1:20
Wandanschluß Innen 25cm



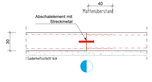
Schnitt K - K — M 1:20
Rampenanschluss



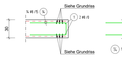
Typ A — M 1:20
Vertiefung — 8x ausf.



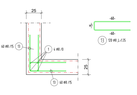
Standarddetail — M 1:20
Arbeitsfuge



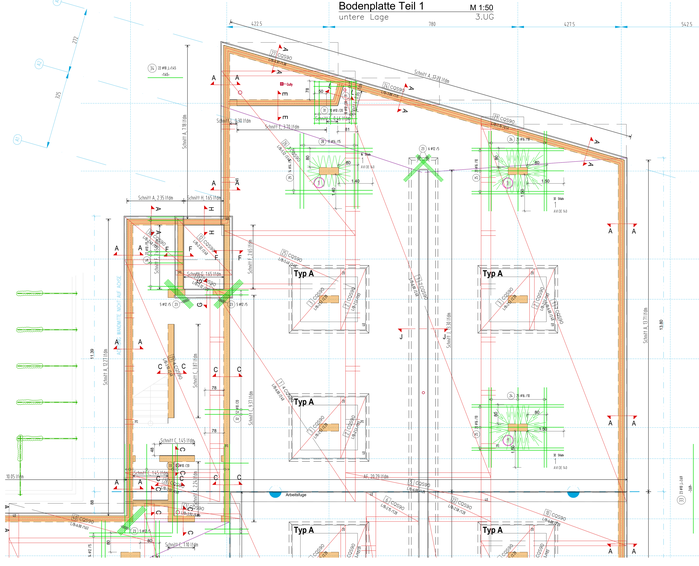
Standardabschluß — M 1:20
Durchbrüche



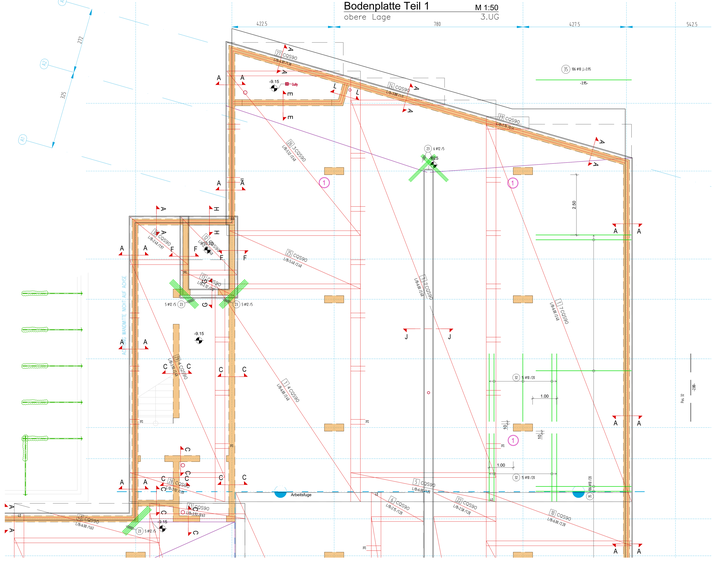
Standarddetail — M 1:20
Eckausbildung Lift und Pumpenschacht



Bodenplatte Teil 1 — M 1:50
untere Lage — 3.UG



Bodenplatte Teil 1 — M 1:50
obere Lage — 3.UG



Biege- und Verlegeanweisung
nach DBV-Merkblatt "Betonstahlmatten und Bewehrung 2011-10"

Mindestbiegerollendurchmesser D_{min}

Betondeckung senkrecht zur Bewehrung		
> 100 mm und ≥ 7 ϕ	D_{min} = 4 ϕ	
> 50 mm und ≥ 3 ϕ	D_{min} = 10 ϕ	
≤ 50 mm oder ≤ 3 ϕ	D_{min} = 20 ϕ	

ϕ < 20 mm ϕ < 16 mm ϕ < 12 mm

Mit ϕ ≥ D_{min} müssen 1/3 unbewehrte Gummi-Gitter, nach DIN EN 1992-1-1/2 Abschnitt eingelegt werden.

Betonfehler:	Nach der DIN Reihe(n) "Vorbehandlung" / Nach der DIN Reihe(n) "Ausbessern von Betonoberflächen" / Bei Bedarf Ausbessern nach Rücksprache mit Ing. Büro Neurauter
Besondere Anforderungen:	**Zementol**

Die Gesamtfugen der Auszüge beziehen sich auf **Außenwände**

Baustahl	
Betonstahl	BSt500, BSt500A
Betonstahlmatten	BSt500M, BSt500M
Betonfestigkeitsklasse	**C25/30**

Betondeckung	mm	X = Expositionsklassen	c_{min} / c_v = Vorhaltemaß		Δc_{dev} = Verhaltemaß
Bauteil	Lage	X	c_v	Δc_{dev}	Lage	X	c_v	Δc_{dev}
Bodenplatte	erdseitig	B2	55	5	luftseitig	B2	30	5
Erdberührte Wände	erdseitig	B2	35	5	luftseitig	B2	30	5
Innerwände	links		25	5	rechts		25	5
Aussenwände	aussen		30	5	innen		30	5
Decken	unten		25	5	oben		25	5

statikplan

Kulturhaus
Fiss

17-001

3.03
24.05.2017
1:50/20
wolf

geprüft (Arch_HS_Elektro_Zementol) 31.05.2017

Sofern keine Angabe zur Überhöhung der Decke vorhanden ist, ist die Decke mit einem Stich von 1/300 der kürzeren Spannweite zu überhöhen.

Übereinstimmung mit anderen auf den entsprechenden Blättern bezogenen Plänen (Schlitzpläne, usw.) sind zu überprüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung dem Planer und dem Statiker anzuzeigen.

!! Arbeitsnahenschutzverordnung sind alle nach oben stehenden Eisen um 90 grad umzubiegen oder mit geeigneten Schutzlisten zu versehen.

NACHBEHANDLUNG !! ÖNB B 4710-1 AUSSCHALFRISTEN !! ÖNB B 4710-1

Saubertrasch soll nicht mit ausgeführen und mit der Gitter C 10/15

Bei Vorkommen von bindigen Böden ! Tone, Schluff(ef), Sandlinsen oder Auffüllungen ist der Statiker zu benachrichtigen.

DESIGN u. KONSTRUKTION NEURAUTER
BM. ING. DIETMAR NEURAUTER
PLANUNG BAULEITUNG STATIK
A-6534 St. Gallenkirch Nr. 67 · Telefon/Fax: 05557/6108 · mail: info@dkn.at